



Ingenieurkammer Sachsen feiert mit mehr als 750 Gästen 20-jähriges Jubiläum

„Die Großmarkthalle – im Volksmund Kohlrabizirkus genannt – ist mit 75 Meter Spannweite ein würdiger Rahmen für die 20-Jahr-Feier der Ingenieurkammer Sachsen.“ Mit diesen Worten begrüßte Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller am Abend des 17. Oktober 2013 mehr als 750 Gäste in dem imposanten Bauwerk im Süden von Leipzig. „Die Ingenieurkammer Sachsen zählt seit 2005 beständig nahezu 3000 freiwillige Mitglieder und zusätzlich 4700 listengeführte Ingenieure – organisiert in neun Fachausschüssen. Dies zeigt, dass unsere Kammer aktiv als Plattform für Ihr eigenes Engagement genutzt wird.“, bedankt sich Dr.-Ing. Kolbmüller für den langjährigen Einsatz der sächsischen Ingenieure für ihre eigene Berufsstandsvertretung.

In Zukunft werde es jedoch immer wichtiger, dass die Ingenieurkammern weiterhin ihrer Verantwortung nachkommen und die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ als Ausweis höchster technischer Bildung sichern und zugleich weiterentwickeln. Denn wirtschaftliche Leistungsfähigkeit werde zunehmend durch wissenschaftliche und technische Kompetenz bestimmt. Daher verband der Kammerpräsident mit seinem Grußwort den Wunsch „nach einem einheitlichen Auftreten der Ingenieure als dem für eine erfolgreiche Entwicklung bedeutendsten akademischen Berufsstand.“ Dr.-Ing. Kolbmüller warb für den Erhalt des „Ingenieurs“ als international anerkanntes Markenzeichen: „Schaffen wir ge-



Zum 20-jährigen Jubiläum der Ingenieurkammer Sachsen fanden sich mehr als 750 Gäste in der Leipziger Großmarkthalle ein, darunter auch zahlreiche Vertreter anderer Länderkammern sowie aus dem Ausland. Der Kohlrabizirkus wurde im Verlauf des Abends zum „Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst“ ernannt.

meinsam ein zukunftsfähiges Leitbild für unseren Beruf mit einer starken Bundesingenieurkammer an der Spitze!“ Der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Berufsstandes pflichtete auch der Sächsische Staatsminister der Finanzen Prof. Georg Unland bei – selbst promovierter Maschinenbauingenieur. In Sachsen kommen auf 1000 Beschäftigte 57 Ingenieure. Somit liege der Freistaat im bundesweiten Vergleich unangefochten auf Platz eins bei der „Ingenieursdichte“. Da diese 5,7 Prozent der Erwerbstätigen mehr als 40 Prozent der Brutto-Wertschöpfung in Sachsen sichern, gelte es, dieses Potenzial zu nutzen und weiter zu fördern.

Großmarkthalle Leipzig wird zum Historischen Wahrzeichen

Nach den Grußworten rückte das Gebäude, in dem die Festveranstaltung stattfand, in den Fokus. Als vierzehntes Bauwerk bundesweit bzw. als zweites Bauwerk in Sachsen erhielt die Leipziger Großmarkthalle an diesem Abend die Auszeichnung der Bundesingenieurkammer als „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“. Die beiden Kuppeln – jede mit einer Spannweite von 75 Meter – galten bei ihrer Fertigstellung im Jahr 1929 als technische Sensation. Der Kohlrabizirkus übertraf damit die Jahrhunderthalle in Breslau um ganze zehn Meter und konnte den Weltrekord als größte freitragende Kuppel bis in die 1960er Jahre hinein behaupten. Der architektonische Entwurf stammte vom damaligen Leipziger Stadtbaurat Hubert Ritter. Die Errichtung oblag mit der Dyckerhoff & Widmann AG einer der innovativsten Baufirmen dieser Zeit. Bis 1994 diente der Kohlrabizirkus seiner eigentlichen Bestimmung als Markthalle für Obst- und Gemüsehändler, bevor er sich zu einem außergewöhnlichen Veranstaltungsort wandelte. *Fortsetzung Seite 2...*

Wackerbarth-Medaille erstmals verliehen	Seite 2
Die Gründung der Ingenieurkammer Sachsen	Seite 2
Bundesregierung verabschiedet neue Energieeinsparverordnung	Seite 3
Drei Fragen an Dr.-Ing. Schlott zur EnEV 2014	Seite 3
10 Jahre Ingenieurkammer Sofia	Seite 3
Expertenforum Nachhaltigkeit	Seite 3
VBI lobt Hochwasserschutzpreis für innovative Konzepte aus	Seite 4
Neue Mitglieder Bekanntmachungen der Ingenieurkammer	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen Ingtreffs	Seite 5/6

Wackerbarth-Medaille erstmals verliehen an: Technische Universität Dresden, Prof. Klaus-Peter Schulze und Dr.-Ing. Karsten Vietor



Die erstmalige Verleihung der Wackerbarth-Medaille (v. l.): Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, Staatsminister Prof. Georg Unland, Dr.-Ing. Karsten Vietor, Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen (stellvertretend für die Technische Universität Dresden), Prof. Klaus-Peter Schulze, Ehrenpräsident Prof. Reinhard Erfurth.

Vor 20 Jahren: Die Gründung der Ingenieurkammer Sachsen

Bereits kurz nach der deutschen Wiedervereinigung gründeten engagierte Ingenieure am 24. November 1990 den Arbeitskreis Ingenieurkammer Sachsen. Am 24. Juli 1992 ließ sich dieser Arbeitskreis als Verein eintragen. Dessen satzungsgemäßes Ziel lautete: „Die Schaffung der Ingenieurkammer Sachsen als Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Am 16. September 1993 beschloss der Sächsische Landtag bei nur zwei Gegenstimmen das Sächsische Ingenieurkammergesetz. Dies trat am 12. November 1993 in Kraft und machte damit den Weg frei für den Aufbau einer mit allen Rechten und Pflichten ausgestatteten Ingenieurkammer als öffentlich-rechtliche Körperschaft.

... Fortsetzung von Seite 1. Hatten bereits alle Redner in ihren Grußworten die Bedeutung der Ingenieure für den künftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand hervorgehoben, so ging die Ingenieurkammer Sachsen noch einen Schritt weiter. Mit der erstmaligen Verleihung der Wackerbarth-Medaille ehrte die Kammer herausragende Leistungen um den eigenen Berufsstand. Als ersten Preispfänger nannte Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller die Technische Universität Dresden: „Graf Wackerbarth war der Begründer der ersten sächsischen Ingenieurakademie im Jahr 1712. Die Technische Universität Dresden steht in dieser jahrhundertelangen Tradition unseres Berufsstandes und konnte sich als erste Exzellenzuniversität im Freistaat etablieren. Die Technische Universität Dresden ist ein

würdiger Träger!“, so Dr.-Ing. Kolbmüller. „Stellvertretend für alle Mitglieder der TU Dresden freue ich mich über die Verleihung der Wackerbarth-Medaille, die ich als Bestätigung für die enorm positive Entwicklung unserer Universität betrachte“, bedankte sich Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen für die Auszeichnung. Mit Prof. Klaus-Peter Schulze und Dr.-Ing. Karsten Vietor wurden zudem zwei Gründungsmitglieder der Ingenieurkammer Sachsen ebenfalls mit der Wackerbarth-Medaille geehrt. „Ihr Vorwärtstreiben, Ihre Zukunftszuversicht, Ihr Optimismus hat uns Stück für Stück vorangebracht. Dorthin, wo wir gemeinsam hingehören – in die 1. Liga der Kreativen, Innovativen und handwerklich exzellent ausgebildeten Ingenieure.“, beglückwünschte Ehrenpräsident Prof. Reinhard Erfurth die beiden Preispfänger in

seiner Laudatio. „Beide sind Einmischer – aber sie belassen es nicht dabei – denn Sie sind auch aktive Gestalter, das ist wichtig.“

Ingenieure feierten und tanzten bis in die Nacht

Auch nach der Preisverleihung ließen es sich die Ingenieure nicht nehmen, weiter das Jubiläum der Ingenieurkammer Sachsen bis tief in die Nacht zu feiern. Ganz gleich, ob auf der Tanzfläche, bei einem Rundgang durch die Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ oder bei lockeren Gesprächen im Lounge-Bereich – alle Gäste genossen die einzigartige Atmosphäre des Kohlraabizirkus. Unter dem folgenden Link finden Sie weitere Fotos der Veranstaltung sowie einen Fernsehbeitrag über den Festakt: www.ing-sn.de/Festakt.

Diese pdf-Datei wurde erstellt von Fachverlag Schiele & Schön GmbH, 11 / 2013.



Mit ihren 60 Plakaten zog die Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ über den gesamten Abend die Blicke der Gäste auf sich.



Der zweimalige „Künstler des Jahres“ Rocco Mareé setzte die imposante Kuppel des Kohlraabizirkus mit seiner Hochseilakrobatik gekonnt in Szene.



Die Moderatorin Sylvie Piela führte nicht nur unterhaltsam durch den Abend, sondern animierte mit ihrer Live-Band die Gäste auch zum tanzen.

Bundesregierung verabschiedet neue Energieeinsparverordnung Erhöhte energetische Anforderungen an Neubauten ab 2016

Die Bundesregierung hat im Oktober 2013 die Novelle zur Energieeinsparverordnung (EnEV) mit den vom Bundesrat vorgesehenen Änderungen beschlossen. „Dies ist eine Novelle mit Augenmaß im Rahmen der wirtschaftlichen Vertretbarkeit. Eigentümern, Wirtschaft und Mietern werden keine untragbaren neuen Lasten aufgebürdet.“, sagt Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ziel der Bundesregierung ist es weiterhin, bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen.

Das Kernelement der Novelle ist eine Anhebung der Effizienzanforderungen für Neubauten um einmalig 25 Prozent ab dem 1. Januar 2016. Zudem müssen ab 2021 alle Neubauten nach europäischen Vorgaben im Niedrigstenergiegebäudestandard errichtet werden. Für Neubauten von Behördengebäuden gilt dies bereits ab 2019. Sanierungsmaßnahmen von Bestandsbauten bleiben dabei laut Angaben der Bundesregierung außen

10 Jahre Ingenieurkammer Sofia Glückwünsche aus Sachsen



Die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Peter Simchen (l.) und Dipl.-Ing. Rolf Rau (r.) gratulierten Dipl.-Ing. Georgi Kordov, Präsident der Ingenieurkammer Sofia.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Ingenieurkammer Sofia überbrachten die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Peter Simchen und Dipl.-Ing. Rolf Rau persönlich die besten Glückwünsche der Ingenieurkammer Sachsen. In zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass sich die Berufskollegen aus Bulgarien einen intensiven Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei Themen wie Eurocodes, Versorgungswerk aber auch zum nachhaltigen Bauen wünschen. Es ist nun an den sächsischen Ingenieuren, diese Partnerschaft weiter aktiv zu beleben.

vor. Auf Wunsch des Bundesrates wurde ebenso die Bedeutung des Energieausweises angehoben. So wird bei neu ausgestellten Energieausweisen die Angabe energetischer Kennwerte sowie der Energieeffizienzwerte in Immobilienanzeigen verpflichtend. Die neuen Vorgaben der EnEV treten sechs Monate nach der Verkündung in Kraft (voraussichtlich im Frühsommer 2014).

Die wesentlichen Inhalte der EnEV-Novellierung finden Sie hier übersichtlich zusammengefasst: www.ing-sn.de/EnEV.

Seminar zur EnEV 2014

Unter Mitwirkung zahlreicher Referenten (u.a. aus dem BMVBS) hat die Ingenieurkammer Sachsen am 15. November ein gut besuchtes Seminar zu dem Thema „DIN 18599/EnEV 2014 – Aktueller Stand und Ausblick“ abgehalten. Eine Wiederholung findet im Frühjahr 2014 statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke, Tel.: 0351 43833-67, Email: ingref@ing-sn.de.

Expertenforum Nachhaltigkeit: Planen – Bauen – Betreiben



Die Projektgruppe Energie auf der Leipziger Messe „SHKG“ (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Gerd Priebe, Prof. Bert Oschatz, Dr.-Ing. Siegfried Schlott, Prof. Uwe Franzke.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr veranstaltete die Projektgruppe Energie ein moderiertes Expertenforum zu dem Thema „Nachhaltigkeit: Planen – Bauen – Betreiben“. Diesmal bot die Leipziger Messe „SHKG“ den Rahmen für die Veranstaltung. Den Podiumsteilnehmern gelang es, die wachsende Bedeutung integrierter Planung und die Notwendigkeit kompetenter Berater aufzuzeigen. Zudem machten die Fragen und Anmerkungen der interessierten Zuhörer deutlich, dass dieses Thema immer stärker auf offene Ohren stößt.

Drei Fragen an: Dr.-Ing. Siegfried Schlott, Projektgruppe Energie

Die EnEV wurde bereits zum vierten Mal novelliert. Was sollten Ingenieure nunmehr beachten?

Ingenieure sollten das kommende halbe Jahr nutzen, um sich intensiv mit den Inhalten der EnEV 2014 vertraut zu machen. Denn es gelten nicht nur verschärfte energetische Anforderungen sowie die verpflichtende Vorlage des Energieausweises, sondern es gilt auch ein verstärkter Vollzug. So wird ein zentrales Kontrollsystem für Energieausweise eingeführt, welches den Baubehörden Stichprobenkontrollen sowie die Erstellung von Inspektionsberichten ermöglicht. Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Energieausweis können künftig Bußgelder von 5.000 bis 50.000 EUR nach sich ziehen.

Sind diese verschärften Vorgaben überhaupt geeignet, um die ambitionierten Klimaziele der Bundesregierung zu erfüllen?

Zunächst muss man festhalten, dass die EnEV 2014 die Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie darstellt, die ab 2021 den Niedrigstenergiegebäudestandard vorschreibt. Die Bundesregierung hat den von der EU vorgegebenen Zeitplan bereits verpasst, so dass man sich fragen muss, wie „ambitioniert“ sie wirklich handelt. Unabhängig hiervon ist die Einführung eines Energielabels – so wie es bei Haushaltsgeräten und Kraftfahrzeugen bereits gang und gäbe ist – der richtige Weg, um die Klimaziele zu verwirklichen.

Wie werden ingenieurtechnische Leistungen, die in Zusammenhang mit der EnEV stehen, vergütet?

Hierfür gibt es kein eigenständiges Leistungsbild in der HOAI. Die auf diesem Gebiet tätigen Ingenieure sollten sich bei der Berechnung des Honorars daher unbedingt an das AHO-Heft Nr. 23 halten: „Leistungsbild und Honorierung für Leistungen nach der EnEV“.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Dr.-Ing. Uwe **Schröder**, 04157 Leipzig (Nr. 12427)
Herr Dipl.-Ing. Eckart **Winkler**, 02906 Niesky (Nr. 12431)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. (FH) Silvio **Ahner**, 09249 Taura (Nr. 33262)
Herr Dipl.-Ing. Uwe **Becker**, 04229 Leipzig (Nr. 33265)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfdieter **Detzel**, 09557 Flöha (Nr. 33260)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Krause**, 01587 Riesa (Nr. 33259)
Herr Dipl.-Ing. (FH) David **Reiher**, 04275 Leipzig (Nr. 33266)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Silke **Salzsieder**, 01187 Dresden (Nr. 33263)
Herr Dipl.-Ing. Tobias **Wolff**, 09468 Geyer (Nr. 33261)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im November 2013 alles Gute!

zum 82. Geburtstag	Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Neidel , 01445 Radebeul
zum 80. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter Thiele , 09114 Chemnitz
zum 79. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Hans Linke , 01099 Dresden
zum 78. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Thonig , 09114 Chemnitz
zum 77. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Gotthardt Hartmann , 01723 Mohorn
zum 76. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Eberhard Schurz , 01640 Coswig
zum 75. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Heuschkel , 01259 Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mittag , 01619 Zeithain Herr Dipl.-Ing. Bernhard Niehues , 01219 Dresden Herr Dipl.-Ing. agr.ök. Peter Ratzka , 04749 Ostrau Frau Dipl.-Ing. Erika Scholz , 01445 Radebeul
zum 70. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Jürgen Gutsfeld , 04275 Leipzig Frau Dipl.-Ing. Gudrun Nowarra , 01187 Dresden Frau Dipl.-Ing. Helene Thomä , 08280 Aue
zum 65. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Jentzsch , 01326 Dresden Herr Dipl.-Ing. Dieter Wächtler , 01279 Dresden
zum 60. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Gunter Böhme , 01445 Radebeul Herr Dipl.-Ing. Gerhard Grunwald , 04808 Wurzen Herr Dipl.-Ing. Lothar Hübner , 09496 Marienberg Frau Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Hummitsch , 01662 Meißen Frau Dipl.-Ing. (FH) Kornelia Jenßen , 02943 Weißwasser Herr Dipl.-Ing. (FH) Stefan Kampfl , 09221 Neukirchen-Adorf Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim Kummert , 01689 Weinböhla Herr Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Paul , 01796 Pirna Herr Dipl.-Ing. Günter Zönnchen , 01662 Meißen

Umschreibungen

Löschung Beratender Ingenieur → Freiwilliges Mitglied

Frau Dipl.-Ing. (FH) Gerlinde **Pampel**, 08499 Mylau (Nr. 33258)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Jens **Quittenbaum**, 02906 Niesky (Nr. 33256)

Löschungen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Heidmann**, 31134 Hildesheim (Nr. 11815)

VBI lobt Hochwasserschutzpreis für innovative Konzepte aus

Der Verband Beratender Ingenieure (VBI) hat auf seinem Verbandstag 2013 den Hochwasserschutzpreis 2014 ausgelobt. „Wir wollen mit dem Preis eine innovative Ingenieurleistung im Bereich Hochwasserschutz auszeichnen, um die engagierte Arbeit vieler Ingenieurbüros auf diesem Arbeitsgebiet der deutschen Wasserwirtschaft zu würdigen.“, sagte VBI-Vorstandsmitglied Axel Jacker bei der Auslobung am 18. Oktober in Hamburg. Die Idee dazu war unter dem Eindruck des Sommerhochwassers im Juni 2013 entstanden.

Hochwasserschutzpreis ist mit 10.000 Euro dotiert

Mit dem Preis wird eine herausragende und innovative Ingenieurleistung im Bereich des Hochwasserschutzes in der Bundesrepublik Deutschland sowie deren Bedeutung für die Umwelt gewürdigt. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro hat die UNIT Versicherungsmakler GmbH gespendet.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb um den VBI-Hochwasserschutzpreis sind ausschließlich Projekte, die von VBI-Mitgliedsunternehmen geplant worden sind. Es können Hochwasserschutzmaßnahmen vorgeschlagen werden, die bereits fertiggestellt sind, aber auch Projekte, für die bisher nur die wasserwirtschaftliche Genehmigung vorliegt. In jedem Fall müssen sich die Projekte durch einen innovativen Ansatz und die nachgewiesene Genehmigungsfähigkeit auszeichnen.

Preisverleihung findet am 5. Mai 2014 in München statt

Die vom VBI bestellte Jury ist wie folgt besetzt: Prof. Dr.-Ing. Robert Jüpner (TU Kaiserslautern), Reinhard Vogt (Stadtentwässerungsbetriebe Köln), Dr.-Ing. Rolf Schlichting (Vorsitzender des VBI-Ausschusses Wasserwirtschaft und Mitglied im Vorstand der DWA), Dr.-Ing. Heiko Gerdes (stellvertretender Vorsitzender des VBI-Ausschusses Wasserwirtschaft, sowie ein Repräsentant der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser).

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Bürgermeistertags der IFAT am 5. Mai 2014 in München statt.



Termin/Ort	Thema/Inhalt (Auswahl)	Gebühr*
26.11.2013 Malschwitz	11. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster Umsetzung WRRL: Stand und nächste Schritte, Themenschwerpunkte: Landwirtschaft, Hydromorphologie	kostenfrei
26.11.2013 Leipzig	Fachtagung: Betonbauwerke im Untergrund – Spezialtiefbau Spezialbaustoffe für den Tiefbau – Anforderungen, Anwendung, Praxis; Bohrpfähle/Verdrängungspfähle, Injektionstechnik, Ingenieurtiefbau aus rechtlicher Sicht Anmeldeschluss: 19.11.2013!	€ 89,00 zzgl. MwSt
28.11.2013 Leipzig	2. Fachtagung: Zukunftsfähige Wasserwirtschaft – Schnittstellen zwischen Forschung, Technik, Bildung und Verwaltung Dezentrale Ver- und Entsorgungsstrukturen, Herausforderungen aus der Sicht der kommunalen Wasserwerke, nachhaltiges Wassermanagement, zukunftsfähige Wasserwirtschaft	€ 70,00
29.11.2013 Dresden	Honorarrechtliche Besonderheiten für Ingenieure – Anwendung in der Praxis (mit der HOAI 2013) Abrechnung, Honorarnachträge, Mindestsatzunterschreitung, Besonderheiten der HOAI etc. <i>Referent: RA Bernd Morgenroth</i>	€ 240,00 € 120,00
29.11.2013 Dresden	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen – Ein Praxisbericht zur Umsetzung des BNB im Bundesbau Grundverständnis BNB-System, Bedeutung einzelner Leistungsphasen zur Einflussnahme, Beispiele <i>Referent: Dipl.-Ing. Nicolas Kerz, Leiter der Geschäftsstelle Nachhaltiges Bauen des BMWBS</i>	€ 108,00 € 72,00
02.-03.12.2013 Dresden	Europäische Radonschutzkonferenz Neue Herausforderungen für die Bau- und Lüftungsbranche, Erfahrungen aus Deutschland, Tschechien, Großbritannien, Frankreich, Slowenien, Finnland, Österreich, Italien, Schweiz, Spanien, Irland, Schweden und Polen. Radon im Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen	€ 60,00
06.12.2013 Dresden	Seminar: Controlling im Ingenieurbüro Zeiterfassung, Kalkulation individueller Stundensätze, Projektorganisation, Ermittlung der Produktivität <i>Referent: Dr. Dietmar Goldammer</i>	€ 240,00 € 120,00
09.-13.12.2013 Dresden	Thermographie-Kurs. Zertifizierter Thermograf ITC Level 1 nach ISO 18436 Einführung in die Thermographie, Möglichkeiten der Anwendung, IR Kameratechnik, Grundlagen Wärme und Temperatur, Transmission und Reflexion, IR Software, Normen und Richtlinien, Praxis	€ 2.000,00 zzgl. MwSt.
10.12.2013 Leipzig	Vortragsveranstaltung „Güteüberwachte Betoninstandsetzung“ Instandhaltungsrichtlinie des DAfStb, Instandsetzung vom historischen Beton, neue Methoden zur Schadstellendetektivierung, vertraglicher Leistungsumfang und Abnahmeprobleme, optimierte Oberflächenbeschichtungen, Fachausstellung	€ 40,00
11.12.2013 Dresden	Seminar: Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau – Hinweise für Planer und Ausführende Betontechnologisches Konzept der Expositions- und Feuchteklassen, Ableitung der Klassen, Grenzwerte, Auslegungsbeispiele <i>Referent: Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt</i>	€ 200,00 € 150,00
13.01.2014 Leipzig	Seminar: Dauerhafte und zeitgemäße Fassadensanierung - Alte Fassaden in neuem Glanz: Schadenserkennung, Prävention, Behebung Grundlagen zur Funktion von Beschichtungen, Regelungen, Putze, Einflussfaktoren, typische Schadensbilder, übliche Fehler, Anschlüsse, Beschichtungen, Fallstudien <i>Referent: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, ö.b.u.v. Sachverst. für mineralische Werkstoffe des Bauwesens</i>	€ 270,00 € 200,00
20.-21.01.2014 Berlin	Lehrgang: Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose Grundlagen, Praxiswissen, Kenntnisse der Anwendungsregeln von verschiedenen zerstörungsfreien Prüfverfahren des Bauwesens. Weiterbildungsveranstaltung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Zertifikate: Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	€ 700,00 € 640,00

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



AUFRUF AN ALLE MITGLIEDER DER INGENIEURKAMMER SACHSEN

Wir suchen Referenten und Standbetreuer für die Baumessen 2014!

Auch im Jahr 2014 wird die Ingenieurkammer Sachsen wieder auf den großen sächsischen Baumessen in Chemnitz (7. bis 9. Februar 2014) und Dresden (27. Februar bis 2. März 2014) vertreten sein. Wir werden den Besuchern ein ansprechendes Vortragsprogramm sowie eine Erstberatung für Bauherren anbieten. Möchten Sie uns hierbei unterstützen, so melden Sie sich bitte bei Herrn Münch (ggf. mit Themenvorschlägen).
Tel.: 0351 43833-66, Email: redaktion@ing-sn.de.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Angebote unserer Partner gelten Sonderkonditionen für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerblose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke
 0351 43833-67, ingref@ing-sn.de

Frau Beatrice Szabadvári
 0351 43833-68, akademie@ing-sn.de

Deutsches Ingenieurblatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber

INGENIEURKAMMER SACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Annenstraße 10, 01067 Dresden
 Tel.: 0351 43833-60
 Fax: 0351 43833-80
 E-Mail: post@ing-sn.de
 Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Michael Münch
 Fotos: Tobias Tanzyna (Seiten 1/2),
 Ingenieurkammer Sachsen
 Redaktionsschluss: 30.10.2013

Termine für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
 30.11.2013 19.12.2013
 29.01.2014 18.02.2014

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
 per E-Mail: redaktion@ing-sn.de
 per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
 Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
 Wissenschaft und Politik.
 Für persönliche Beratung vereinbaren
 Sie bitte einen Termin mit uns.
 Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____